



Das im märkischen Ort Reckahn erhalten gebliebene einmalige barocke Ensemble deutscher Bildungsgeschichte – Schulhaus (1773), Kirche (1741), Schloss mit Gutspark (1729), Renaissancebau (1602) – ist unmittelbar mit dem Leben und Wirken der Pädagogen, Sozialreformer und Volksaufklärer Friedrich Eberhard (1734-1805) und seiner Frau Christiane Louise (1734-1808) von Rochow verbunden. Wegen der in Reckahn initiierten, im europäischen Maßstab bahnbrechenden Bildungsreformen wurde dem Reckahner Kulturensemble auf Veranlassung des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien das Prädikat „Kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung und internationaler Ausstrahlung“ verliehen. Die außergewöhnliche Atmosphäre des Gedenkortes fördert den offenen Dialog.

## Web und Anmeldung

<https://reckahner-museen.byseum.de/de/reckahner-paedagogischer-salon>

<https://www.uni-potsdam.de/de/uniges/kapitel/schul-kapitel>



Web



Anmeldung



Lageplan Campus Golm

## Ansprechpartner Pädagogischer Salon

PD Dr. Jörg-W. Link [link@uni-potsdam.de](mailto:link@uni-potsdam.de)

## Reckahner Museen

(Rochow-Museum in Trägerschaft der Stiftung „Der Kinderfreund“ und Schulmuseum in Trägerschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark)  
Reckahner Dorfstraße 27 und 23  
14797 Kloster Lehnin OT Reckahn  
Tel.: 033835/606 72

Bildnachweise: stock.adobe.com#122881457 (Titelfoto); Rochow-Museum

## 3. Reckahner Pädagogischer Salon

Diesmal an der Universität Potsdam, Campus Golm  
15. November 2025, 11–13:30 Uhr



Rochow Akademie Reckahn



ZUKUNFT. BILDUNG.  
WISSENSCHAFT.

Universitätsgesellschaft  
Potsdam e.V.

## Reckahner Pädagogischer Salon

Der Reckahner Pädagogische Salon ist ein Ort, an dem pädagogisch interessierte Menschen aus unterschiedlichen Kontexten in geselliger Runde zusammenkommen, um frei von Handlungsdruck gemeinsam pädagogisch zu denken, pädagogisch zu reflektieren und pädagogisch zu verstehen.

Im Jahrhundert der Aufklärung – dem pädagogischen Jahrhundert – gehörte es zum Lebensstil der Aufklärungsgesellschaft, dass sich interessierte Menschen zu Salongesprächen trafen, um sich über kulturelle Themen philosophisch, literarisch oder pädagogisch auszutauschen. Nicht selten wurden dabei geistreiche Visionen entwickelt – auch in Reckahn. Diese Tradition möchte der Reckahner Pädagogische Salon aufgreifen.

Der Reckahner Pädagogische Salon will mit kurzen Impulsen – Vorträge, Erfahrungsberichte, Filmsequenzen oder Lesungen – die zusammengekommenen Menschen in positiver Grundstimmung zum inspirierenden und kritisch-konstruktiven Gedankenaustausch über pädagogisch brennende Fragen anregen. Er findet zweimal pro Jahr statt, einmal in Reckahn und einmal in Potsdam. Veranstaltet wird der Reckahner Pädagogische Salon von der Rochow Akademie Reckahn in Kooperation mit dem Schulkapitel der Universitätsgesellschaft Potsdam.

### Team

PD Dr. Jörg-W. Link

Universität Potsdam, Department Erziehungswissenschaft

Heike Noll

Schulrätin am Staatlichen Schulamt Brandenburg/Havel

Dr. Stefanie Bosse

Universität Potsdam, Department Grundschulpädagogik

Dr. Jana Buschmann

Universität Potsdam, Department Musik und Kunst

Dr. Felix Fricke

Universität Potsdam, Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

## 3. Reckahner Pädagogischer Salon

Der 3. Reckahner Pädagogische Salon findet am **15. November 2025 von 11–13:30 Uhr** an der Universität Potsdam statt (Campus Golm, Haus 6, Raum 2.06.2.01 (Kammermusiksaal)).

Das Thema lautet:

## Das LIBRA: Pädagogische Wünsche, Haltungen und Perspektiven

Das LIBRA (Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung) wurde im Januar 2025 gegründet. Es hat den Auftrag, die Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität in Brandenburg zu unterstützen, Lehrkräfte und Fachpersonal zu qualifizieren sowie die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu fördern und Qualitätsstandards zu sichern.

Mit der Gründung sind pädagogische Hoffnungen und Wünsche verbunden – auf vielen Seiten: im Institut selbst, in den Schulen, in den Universitäten, in der Bildungspolitik, vielleicht sogar in den Elternhäusern. Sind diese Hoffnungen und Wünsche möglicherweise sogar widersprüchlich?

*Ihre Herausforderungen sind unsere Motivation. Wir freuen uns, Sie in Ihrer Tätigkeit zu unterstützen und zu inspirieren. Kompetent. Praxisbezogen. Zukunftsorientiert.* – Mit diesem Motto werden die Besucher der Website des LIBRA begrüßt. Doch was meint kompetent, praxisbezogen, zukunftsorientiert konkret? Und auf welche Herausforderungen kann und will das LIBRA mit seinen Angeboten reagieren? Welche Wünsche und Bedarfe haben die Akteure im Institut selbst und welche in den Schulen? Wozu will das LIBRA inspirieren? Welche Lehrkräfte braucht das Land eigentlich? Welche pädagogischen Grundhaltungen der Lehrkräfte wünschen sich Schülerinnen, Schüler und Eltern? Welche die Bildungspolitik? Welche die Universität? Welche pädagogischen Grundhaltungen sind zukunftsorientiert oder gar inspirierend? Was macht eine „hochwertige Bildungslandschaft“, die das LIBRA mitgestalten soll, eigentlich aus? Welche Visionen und Kooperationen sind für diese Gestaltungsprozesse notwendig? Welche pädagogischen Entwicklungsperspektiven ergeben sich aus diesen Prozessen?

Das sind einige der Fragen, die wir im 3. Reckahner Pädagogischen Salon diskutieren können. Die Diskussionsimpulse dafür kommen von **Dr. Mathias Iffert**, dem Direktor des LIBRA.

Weitere Infos zum LIBRA: <https://libra.brandenburg.de/>